



Programm

Fledermauszug und Funkamateure - Migrationen in Zeiten des Klimawandels

24. - 26. März 2016, Roßla & Kelbra/Sittendorf

Um die Migration der Fledermäuse zu verstehen, sind umfangreiche Forschungen nötig. Aufgezeigt werden z. T. außergewöhnliche Methoden, die den Fledermauszug nachweisen und visualisieren. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Fragen wann, wie, wo, wohin, wie schnell und in welchen Höhen ziehen Fledermäuse? Zielführend sind Erkenntnisse, die der praktischen Umsetzung des Fledermausschutzes dienen. Ob als Fledermauskundler, Funkamateure, Fachplaner oder Naturschutzverwaltungen, Sie alle können sich mit den Projekten identifizieren und aktiv einbringen!

Vorprogramm

24.03.2017 Kelbra/Sittendorf, Kyffhäuser-Jugendherberge

- ab 15:30 Uhr Anreise
- 18:00 Uhr Abendbrot
- 19:00 Uhr Begrüßung/Organisation
- 19:10 Uhr Themeneinführung: Welche Fledermausarten migrieren in Europa und was ist hierüber bekannt?
BERND OHLENDORF, Roßla
- Ehrenamtliche Forschung zum Fledermauszug am Beispiel des Nationalparks „Unteres Odertal“
JÖRN HORN, Schwedt
- Termine im Monitoring Fledermauszug Deutschland 2017
- 20:30 Uhr **Weinverkostung selbst mitgebrachter Lieblingsweine und Naschereien, Erfahrungsaustausch**
-

Vortragsprogramm

25.03.2017 Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz, Roßla, Hallesche Straße 68a

- 08:00 Uhr Frühstück in der **Kyffhäuser-Jugendherberge, Kelbra/Sittendorf**
- 08:45 Uhr Fahrt zur Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz, Roßla, Hallesche Straße 68a (Transfer)
-
- 09:30 Uhr **Eröffnung der Tagung in Roßla**
CHRISTIANE FUNKEL & BERND OHLENDORF, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz & Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt
- 09:45 Uhr Fern-Funk-Telemetrie als neues Instrument zur Erforschung des Zugverhaltens von Fledermäusen
HANS-JOACHIM VOGL, Dessau-Roßlau
- 10:20 Uhr Technische Möglichkeiten und praktische Beispiele zur Überwachung des Fledermauszuges
RALF ZEIDLER, Freiburg
- 11:20 Uhr Zur Flugphysiologie von ziehenden Flughäutfliegern (Rauhautfledermäusen (*Pipistrellus nathusii*))
SARA TROXELL, Berlin

- 12:00 Uhr **Mittagsessen / Mittagspause**
Besuch der Karst- und Sonderausstellung „Biber“
- 13:00 Uhr Stabile Isotope zur Erforschung von Fledermausschlagopfern
LINN LEHNERT, Berlin
- 13:30 Uhr Zwei Jahre Projekt Monitoring Fledermauszug Deutschland
KATHLEEN KUHRING, Bernburg & BERND OHLENDORF, Roßla
- 14:00 Uhr Fledermausaktivitäten im Hochgebirge der Alpen bis über 3.000 m unter besonderer
Betrachtung der fernziehenden Fledermausarten
KARIN WIDERIN, Salzburg (Österreich)
- 14:30 Uhr **Kaffeepause**
- 14:50 Uhr MOTUS-Europa: Automatisch VHF Telemetrie - Zug über die Grenzen beobachten - Tests und
erste Erfahrungen
RENÉ JANSEN, Stein (Niederlande)
- 15:30 Uhr GPS-Telemetrie beim Großen Abendsegler im Berliner Stadtgebiet
JULIA SCHOLL, Berlin
- 16:00 Uhr Zum Migrationsverhalten von Fledermäusen in der Ukraine
KSENIIA KRAVSCHENKO, Charkiw (Ukraine)
- 16:40 Uhr Telemetrische Untersuchungen an Fledermäusen im Rahmen von Gutachten
MARCUS FRITZE, Berlin
- 17:10 Uhr Schlusswort
Rückfahrt zur Jugendherberge Kelbra

18:30 Uhr **„Fledermaus-Vesper“ - Tagungsteilnehmer präsentieren mitgebrachte
Produkte, Essen, Getränke, Spezialitäten aus ihren Regionen -
Erfahrungsaustausch**

Exkursion

**26.03.2017 Wettelrode, Exkursion in Wäldern des Kleinabendseglers und im
Schaubergwerk „Röhrichtschacht“**

- 08:00 Uhr Frühstück: **Kyffhäuser-Jugendherberge, Kelbra/Sittendorf**
- 08:45 Uhr Abfahrt zum Exkursionsziel Schaubergwerk Röhrichtschacht Sangerhausen, OT Wettelrode
- 09:30 Uhr Exkursion in das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz nach Wettelrode, in die
Laubwälder des Kleinabendseglers und zur automatischen Telemetrieüberwachung am
Schaubergwerk. Danach Einfahrt in das Schaubergwerk „[Röhrichtschacht](#)“.
Treffpunkt: Auf dem Parkplatz „Röhrichtschacht“ in Wettelrode. Bitte festes Schuhwerk anziehen!
BERND OHLENDORF, Roßla & HANS-JOACHIM VOGL, Dessau-Roßlau
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung bzw. Transfer zu den Bahnhöfen, insbesondere nach Sangerhausen